



MARKTGEMEINDE

Dunkelsteinerwald

Bezirk Melk - Land NÖ

DUNKELSTEINERWALD

P R O T O K O L L

über die Sitzung des Gemeinderates am 11. Juli 2023 – am Gemeindeamt in Gerolding.

Beginn: 19 Uhr 30

Ende: 21 Uhr 30

Bürgermeister:

Franz Penz

Vizebürgermeister:

Josef Berger

gfGemeinderäte:

Bernhard Steurer, Herbert Seiberl, Franz Permoser

Gemeinderät:innen

ÖVP: Michael Zeilinger, Peter Pehmer, Philipp Kager, Andrea Lobinger, Maria
Rossa, Jürgen Kitzwögerer

SPÖ: Elvira Sulzer, Sabine Bauer

FRANZ: Franz Sedlmayer

GRÜNE:

Entschuldigt:

Franz Hahn, Gerald Hochstöger, Jürgen Astelbauer, Petra Gloimüller,
Mario Mader

Nicht entschuldigt:

Sonstige Anwesende:

1 Zuhörer

Schriftführer:

Andrea Lobinger

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1 : Genehmigung - Sitzungsprotokoll vom 01.06.2023
- Pkt. 2 : Bericht Prüfungsausschuss
- Pkt. 3 : Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss
- Pkt. 4 : Nachbesetzung der Ausschüsse
- Pkt. 5 : Finanzierung – Haftungsübernahme ASBÖ-Dunkelsteinerwald
- Pkt. 6 : Objektverkauf – Himbergerstraße 3
- Pkt. 7 : Zu- Neubau NMS Loosdorf
- Pkt. 8 : Auftragsvergaben:
 - Vorplatzgestaltung Kirchenplatz Gerolding*
 - Behebung Mängel im Straßenbeleuchtungsnetz*
- Pkt. 9 : Vertragsabschluss Höllbach – Kochholz
- Pkt. 10 : Förderungen:
 - PV-Anlagen auf Vereinsgebäuden*
- Pkt. 11 : Shuttle Buzz - Verlängerung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderät:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Dringlichkeitsantrag:

Bgm. Franz Penz ersucht zu Beginn der Sitzung einen weiteren Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt (Behebung Mängel im Straßenbeleuchtungsnetz) aufnehmen und inhaltlich zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 1: Genehmigung – Sitzungsprotokoll vom 01.06.2023

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 01.06.2023 keine Einwände erhoben wurden.

Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Punkt 2: Bericht Prüfungsausschuss

Sachverhalt: Am 26. Juni 2023 hat eine unvermutete PA Sitzung stattgefunden. Der Bürgermeister übergibt an GR Franz Sedlmayer Mitglied des Prüfungsausschusses, das Wort. Dieser bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Es wurde eine Kassen- und Kontenprüfung durchgeführt und die Übereinstimmung festgestellt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Ergänzung in den Prüfungsausschuss

Sachverhalt: Aufgrund des Ausscheidens vom Gemeinderat Thomas Raab ist im Prüfungsausschuss ein Mandat frei geworden. Vom Zustellbevollmächtigten Vertreter der ÖVP wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht.

GR Andrea Lobinger

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	GR Franz Sedlmayer
Das Mitglied des Gemeinderates	GR Elvira Sulzer

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
davon ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Andrea Lobinger	14 Stimmen
------------------------------	-----------------	------------

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Andrea Lobinger 14 Stimmen lauten, gilt diese als gewählt.

Prüfungsausschuss:

Obmann	SPÖ	Gerald Hochstöger
	ÖVP	Andrea Lobinger
	ÖVP	Philipp Kager
	ÖVP	Petra Gloimüller
	Franz	Franz Sedlmayer

Punkt 4: Nachbesetzung der Ausschüsse

Sachverhalt: Durch den Verzicht von GR Thomas Raab, auf sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates ist der Ausschuss entsprechen nachzubersetzen. Vom Zustellbevollmächtigten Vertreter der ÖVP wurde als Ergänzung folgender Wahlvorschlag eingebracht.

Finanzen/öffentliche Gebäude:

Obmann	ÖVP	Jürgen Astelbauer
ObmStv.	ÖVP	Peter Pehmer
	ÖVP	Andrea Lobinger
	ÖVP	Philipp Kager
	SPÖ	Franz Permoser

GR Andrea Lobinger wird als Nachfolgerin von GR Thomas Raab als Bildungsgemeinderat nachbestellt. Weiters an die Sonderschule – Loosdorf mit Stimmberechtigung entsendet.

Punkt 5: Finanzierung – Haftungsübernahme ASBÖ-Dunkelsteinerwald

Sachverhalt: Für den Neubau der ASBÖ-Rettungsstelle Dunkelsteinerwald ist mit Gesamtkosten in der Höhe von ~ € 1,2 Mio. zu rechnen. Davon sind € 900.000,00 anerkannte Baukosten.

Der Kostenaufteilungsschüssel wurde vom Planungsbüro Vonwald nach Massen und Ausschreibung festgelegt. Die Aufteilung der Planungs- u. Projektkosten erfolgen auf Basis der Nutzflächen.

Der angedachte Finanzierungsplan beläuft sich auf eine Drittelfinanzierung

- ❖ Land Niederösterreich
- ❖ Landesverband ASBÖ Niederösterreich,
- ❖ NÖKAS (Gemeindeanteil) + Sonderbedarfszuweisung

Michael Hauer erläutert den Finanzierungsplan.

Festgehalten wird: eventuell anfallende Mehrkosten während der Bauphase trägt die ASBÖ-Rettungsstelle zur Gänze. Der Fehlbetrag des ASBÖ-Landesverbandes geht nicht zu Lasten der Gemeinde!

Die ASBÖ-Rettungsstelle Dunkelsteinerwald ersucht die Gemeinde um Haftungsübernahme eines Betriebsmittelkredit. Die Bedenken seitens des ABSÖ gehen dahin, dass während der Bauphase eine Zahlungsunfähigkeit eintreten könnte, da keine konkreten Förderauszahlungstermine bekannt sind.

Die max. Höhe der Haftungsübernahme soll € 600.000,00, vorbehaltlich der Zustimmung der Finanzabteilung des Landes Niederösterreich betragen und bis längstens 30. Juni 2025 laufen.

Diskussionsbeiträge: Franz Permoser, Peter Pehmer, Jürgen Kitzwögerer, Franz Sedlmayer

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge der Haftungsübernahme mit den oben angeführten Bedingungen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6: Objektverkauf – Himbergerstraße 3

Sachverhalt: Das derzeit bestehende Rettungshaus in der Himbergerstraße 3, 3122 Gansbach, wurde einst von der Rettungsstelle ASBÖ-Dunkelsteinerwald selbst angekauft, und ist dann Anfang der 2000er Jahre unter der Führung von Bgm. Franz Lang in das Eigentum der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald übergeben worden.

Im Herbst 2023 soll das Gebäude zum Verkauf mittels Ausschreibeverfahren angeboten werden. Der Verkauf selbst, ist für Ende 2024 angedacht, mit dem Wunsch auf Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes.

Diskussionsbeiträge: Sabine Bauer, Peter Pehmer, Jürgen Kitzwögerer, Josef Berger, Elvira Sulzer, Franz Permoser

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge dem angedachten Verkauf für Herbst 2023, der derzeitigen Rettungsstelle in der Himbergerstraße 3, 3122 Gansbach seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig. (13 dafür, 1 Stimmen Enthaltung – Peter Pehmer)

Punkt 7: Zu- Neubau NMS Loosdorf

Sachverhalt: Zur näheren und bildlichen Erläuterung des umfangreichen Projektes wurde eine Präsentation vom Bgm. Franz Penz gezeigt und erläutert.

Für den Zu-, Um- und Ausbau des Schulgebäudes in Loosdorf finden laufend Verhandlungen der betroffenen Schulgemeinden statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ~ € 15 Mio. inkl. Ust.

Die finanzielle Gesamtabwicklung wird mit einer Errichtungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen den stimmberechtigten politischen Gemeinden der Schulgemeinden, sowie zwischen Loosdorf und Schollach für die Musikschule bzw. Musikverein (Benützung der Räumlichkeit) erstellt.

Grundsätzlich ist angedacht die Gesamtkosten über eine Fremdfinanzierung abzuwickeln, wobei diese eventuell in der Form geteilt wird, dass ein erstes Darlehen bei Gesamtbeauftragung des Planungsbüros bereits im Herbst 2023 und das Hauptdarlehen unmittelbar vor Baubeginn – Frühjahr/Sommer 2024 aufgenommen wird.

Diese Errichtungs- und Finanzierungsvereinbarung bzw. die gesamte Immobilienbewertung soll auch von einem externen Gutachter entsprechend bewertet werden.

Die Höhe der Zuzahlung für die betroffenen Schulgemeinden richten sich nach m²+ € laut Schülerzahlen, dafür wurde ein Aufteilungsschlüssel errechnet. Passierend auf diesen Aufteilungsschlüssel ist unsere Gemeinde mit 12,5% der Kosten betroffen. Nach 30 Jahren hat die Gemeinde einen Betrag von € 2.580.700,00 geleistet.

Festgehalten wird, dass die Mehrkosten zur Erweiterung der dreiteiligen Turnhalle als Veranstaltungshalle zur Gänze von der Marktgemeinde Loosdorf übernommen werden.

Diskussionsbeiträge: Josef Berger

Antrag – Bürgermeister: Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den derzeitigen Stand des Projekts „Zu-, Um – und Ausbau Schulgebäude Loosdorf.“

Nach Abschluss des Planerauswahlverfahren wurde das Architekturbüro Maurer & Partner, Wien ausgewählt. Für die Umsetzung wird das Verfahren „design to cost“ angewendet.

Die Gesamtkosten (Planung, ÖBA, Errichtung, Einrichtung Neubau sowie Standardausstattung Turnsaal) betragen € 13,5 Mio. Die Kostenschätzung für eine LED-Beleuchtungsumstellung im Bestandsgebäude beträgt lt. Architekt Maurer ca. € 1,5 Mio. zuzügl. anteilige Planungskosten Es wird folglich (Preisbasis = Beginn Planerauswahlverfahren Aug. 2022), derzeit von Gesamtkosten in Höhe von € 15 Mio inkl. Ust, zuzügl. Nebenkosten wie beispielsweise Abbruchkosten zugekaufte Liegenschaften, techn. Analyse Bestandsgebäude, 3-D Aufnahme Bestandsgebäude, ausgegangen.

Um Förderungen beim Schul- u Kindergartenfond, Landesfinanzsonderaktion, sowie weitere Förderungen bspw. im Bereich Energie wird angesucht.

Die Kosten für die Umlegung des sogenannten „Schulkanals (Regenwasserkanals)“ in Höhe von ca. € 300.000,00 (Planungs- und Baukosten) wird von der Marktgemeinde Loosdorf getragen.

Vorgesehen ist, dass die Marktgemeinde Loosdorf die anteiligen Mehrkosten für die Nutzung der Turnhalle als Veranstaltungshalle trägt.

Für die finanzielle Gesamtabwicklung wird eine Errichtungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen den stimmberechtigten politischen Gemeinden der Schulgemeinden, sowie zwischen Loosdorf und Schollach für die Musikschule bzw. Musikverein (für die Räumlichkeiten) erstellt.

Grundsätzlich ist angedacht die Gesamtkosten über eine Fremdfinanzierung abzuwickeln, wobei diese eventuell in der Form geteilt wird, dass ein erstes Darlehen bei Gesamtbeauftragung des Planungsbüros bereits im Herbst 2023 und das Hauptdarlehen unmittelbar vor Baubeginn – Frühjahr/Sommer 2024 aufgenommen wird.

Diese Errichtungs- und Finanzierungsvereinbarung bzw. die gesamte Immobilienbewertung soll auch von einem externen Gutachter entsprechend bewertet werden.

Bis zur Vorlage sämtlicher o.a. Unterlagen ist vorgesehen, das Architekturbüro Maurer&Partner mit einem Teilauftrag für die Erstellung eines Vorentwurfes in Höhe von € 120.000,00 zuzüglich 20% Ust., durch die Schulausschüsse zu beauftragen. Die Abwicklung dieser Kosten und der für die Vorplanung erforderlichen Nebenkosten erfolgt über das laufende Schulbudget 2023, bzw. über den Darlehensrest des Grundankaufs Steinböck / Handl.

Der Gemeinderat möge der Teilfreigabe, wie vom Bürgermeister erläutert, seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 8: Auftragsvergaben: a) Vorplatzgestaltung Kirchenplatz Gerolding, b) Behebung Mängel im Straßenbeleuchtungsnetz

a) **Vorplatzgestaltung Kirchenplatz Gerolding – Sachverhalt:** Die Vorplatzgestaltung des Kirchenplatzes in Gerolding soll im Herbst 2023 gestartet werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 148.000,00 inkl. MwSt.

Das Angebot der Fa. Knedlstorfer liegt bei € 60.000,00 inkl. MwSt. und beinhaltet die Oberflächenherstellung

Das Angebot der Fa. Schlosserei Eichmayer bei € 30.000,00 inkl. MwSt.

Nach nochmaliger Rücksprache mit den beiden Firmen, wurde eine Preisgarantie für Herbst 2023 zugesichert.

Tischlerarbeiten und Elektrotechnik wird mit rund € 15.000,00 budgetiert, bis jetzt wurden jedoch keine Angebote eingeholt.

Für die Architektenleistungen und Bauaufsicht wurde Architekt DI Clemens Aichinger-Rosenberger beauftragt, und ein Honorarangebot mit € 14.000,00 erstellt.

Als Reserve wird ein Budget von € 10.000,00 zurückgestellt.

Diskussionsbeiträge: Josef Berger

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergaben, wie oben angeführt, an die Firmen beschließen und der Gesamtabwicklung des Projektes seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

b) **Behebung Mängel im Straßenbeleuchtungsnetz – Sachverhalt:** Um die Fehlerquelle der immer wiederkehrenden ausfallenden Straßenbeleuchtung beheben zu können, muss ein weiterer Auftrag zur Reparatur gegeben werden. Hierfür liegt ein Angebot der Fa. eww Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels vor. Von den 43 Schaltkästen der Gemeinde sind 20 Schaltkästen nach wie vor mit Fehlerströmen belastet und daher nicht genehmigungsfähig! Diese verursachen immer wieder Ausfälle der Straßenbeleuchtung.

Das Angebot der Fa. eww durch den Verkäufer Markus Ritter liegt bei € 31.721,82 inkl. MwSt. Jedoch ohne Grabungsarbeiten!

Diskussionsbeiträge: Franz Permoser, Jürgen Kitzwögerer, Josef Berger

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Fa. eww Anlagentechnik GmbH, Knorrstraße 6, 4600 Wels zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 9: Vertragsabschluss Höllbach - Kochholz

Sachverhalt: Wegen des Hochwassers im Juli 2021 wurden im Höllbach bis November 2021 laufend Sanierungsarbeiten im Einvernehmen mit der Wildbachverbauung durchgeführt. Aufgrund der eingebrachten Anzeige von Herrn Dr. Erhard Karaus Obmann Stellv. Lanius, Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz mit Sitz in der Augasse 3, 3494 Theiß, mit der Begründung, dass eine Gefährdung des Plattfisches gegeben sei, wurde am 19. April 2023 eine Wasserrechtsverhandlung abgehalten. Dabei konnte aber keine Verschlechterung des Gewässers festgestellt werden konnte. Jedoch soll eine Restrukturierung des Bachbettes erfolgen.

Nun hat die Republik Österreich Abteilung Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau; Öffentliches Wassergut, eine vertragliche Vereinbarung über die Benützung von öffentlichen Wassergut durch wasserbauliche Maßnahmen und Anlagen vorgelegt. Dieser wurde an den Gemeindebund, z. H. Herrn Wieser, zur Durchsicht weitergeleitet, da seitens der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald keine Zustimmung gegeben werden wird. Weitere Verhandlungen sind im Laufen, daher wird es erst in einer der nächsten GR-Sitzungen zu einer Beschlussfassung kommen.

Diskussionsbeiträge: Sabine Bauer, Bernhard Steurer, Josef Berger, Jürgen Kitzwögerer

Punkt 15: Förderungen: a) PV-Anlagen auf Vereinsgebäuden

PV-Anlagen auf Vereinsgebäuden: Der UTC Mauer hat ein Förderansuchen zur Errichtung einer PV-Anlage am Vereinshaus vorgelegt. Die Photovoltaikanlage mit 13 kWp wurde am Vereinshaus errichtet und in Betrieb genommen. Damit sollen die anfallenden Stromkosten/Erhaltungskosten für den Verein reduziert werden.

Gemäß Grundsatzbeschluss für Vereinsgebäuden ist eine 10%ige Förderung der nachgewiesenen Kosten vorgesehen

Eine Rechnung in der Höhe von € 6.966,10 inkl. MwSt. ist vorliegend.

Fördervorschlag: € 696,00

Diskussionsbeiträge:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge dem Förderansuchen des UTC Mauer zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 16: Shuttle Buzz- Verlängerung

Shuttle Buzz – Verlängerung: Die Weiterführung des „Discobus – Shuttle Buzz“ soll im Herbst wieder gestartet werden. Mit dabei sind die Gemeinden Melk, Loosdorf, Schollach, Dunkelsteinerwald, Schönbühl-Aggsbach und Emmersdorf. Die Kosten für die Marktgemeinde Dunkelsteinerwald werden wieder bei ca. € 2.500,00 liegen. Infos unter www.shuttlebuzz.at. Jürgen Kitzwögerer berichtet!

Diskussionsbeiträge:

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die Weiterführung des Discobusses beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.
